

Wildunfälle: An Haltern angrenzender Kreis veröffentlicht neue Karte

HALTERN. Haltern ist die Stadt im Kreis mit den meisten Wildunfällen. Der angrenzende Kreis Coesfeld ist ebenfalls stark betroffen. Eine neue Karte soll der Polizei nun helfen, Unfallschwerpunkte zu finden.

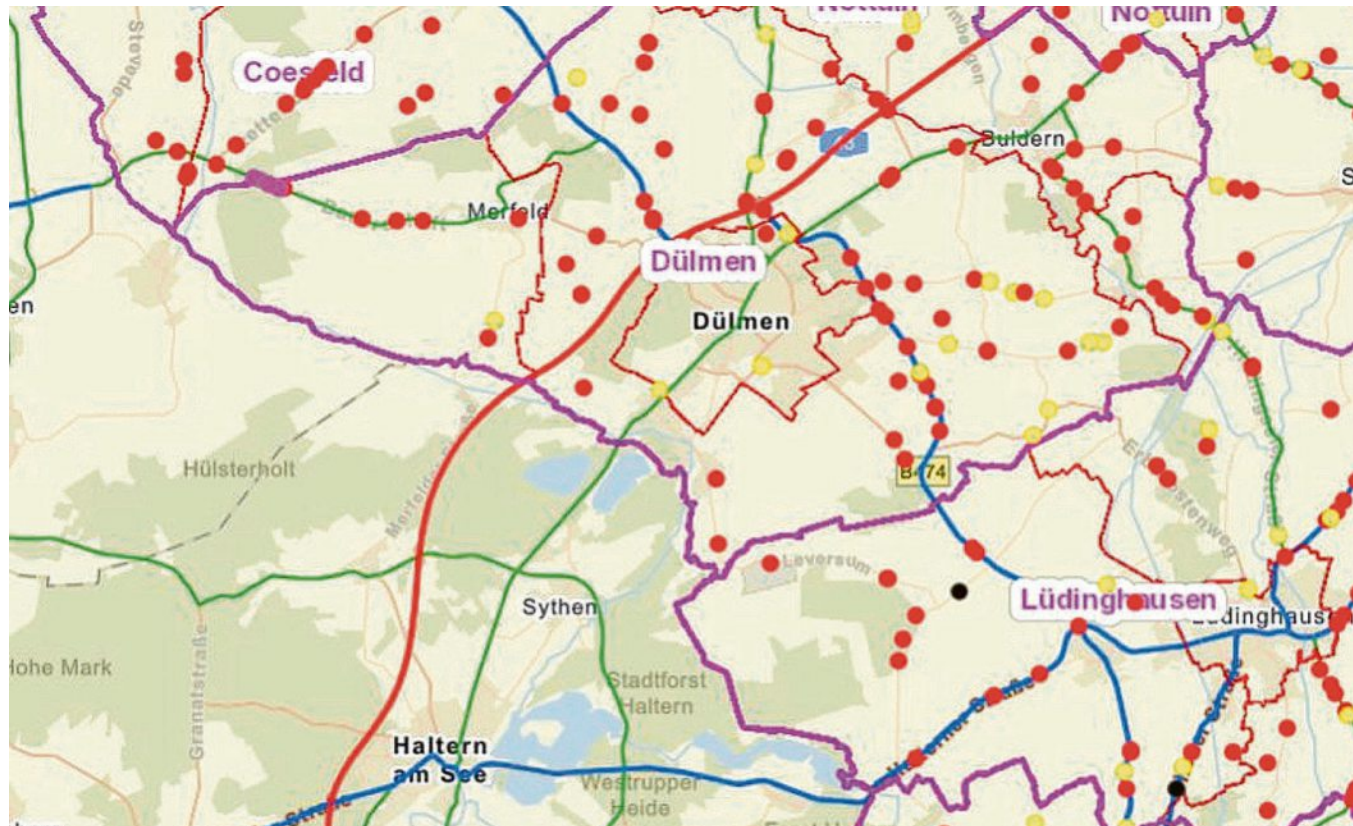
Von Ilka Bärwald

Mehr als 3000 Wildunfälle hat der Kreis Coesfeld seit 2019 registriert, davon über 650 seit Beginn dieses Jahres. Im Jahr 2020 war bei 27 Prozent aller Verkehrsunfälle im Kreisgebiet ein Wildtier beteiligt, wie die Polizei in einer Pressemitteilung veröffentlichte. Im Jahr 2021 wurden bisher fünf Personen bei Wildunfällen verletzt. Mit Dülmen, Lüdinghausen und Olfen grenzt Haltern direkt an den Kreis Coesfeld an. Hier sind besondere Schwerpunkte zum Beispiel im Bereich der B58, der Westrupe Straße Richtung Olfen, der Merfelder Straße und der Borkenbergstraße.

Im gesamten Kreis Recklinghausen registrierte die Polizei 630 Wildunfälle im Jahr 2020, davon entfielen 180 auf das Gebiet Haltern/Dorsten. „Hier sind die Zahlen deutlich zurückgegangen“, sagt Corinna Kutschke von der Kreispolizeibehörde. Woran das liege, könne man jedoch nicht sagen. 2019 waren es noch 227 für Haltern und Dorsten. Kreisweit waren es ebenfalls 2019 deutlich mehr, insgesamt 789. Die Polizei registrierte jedoch nur die Zahl an Einsätzen, bei denen die Polizei beteiligt sei, so Kutschke. Die Zahl könnte sich daher noch verändern.

Fast täglich Wildunfälle

„Wir haben fast täglich Unfälle mit Beteiligung von Wild“, sagt Britta Venker, Sprecherin der Kreispolizeibehörde in Coesfeld. Häufig



Auf der Karte lassen sich die Wildunfälle einsehen. Beim Klick auf die Punkte wird sogar das beteiligte Wild spezifiziert (Rot-, Schwarz-, oder Damwild).

GRAFIK POLIZEI COESFELD

sei es zwar „nur“ Sachschaden. Aber aufgrund der Zunahme an Fällen und dem Willen zur Prävention hat die Kreispolizeibehörde in Coesfeld daher ein sogenanntes Dashboard erstellt, eine interaktive Karte, auf der alle Wildunfälle der letzten zweieinhalb Jahre aufgelistet sind. Ziel ist es, die Zahl der Wildunfälle deutlich zu reduzieren.

Wildunfälle können nicht monokausal erklärt werden, ist die Behörde überzeugt. Bejagung, land- und forstwirtschaftliche Nutzungen und die Straßenraumgestaltung wirken auf das Phänomen ein.

Ihrer Meinung nach ist daher nur ein Ansatz erfolgversprechend, alle betroffenen Akteure mit einbindet. Dazu gehören die Jägerschaft, die Landwirtschaft, die Straßenbauanstreger, die Forstwirtschaft, die Straßenverkehrs- und die Jagdbehörde und Akteure für den Naturschutz und zur Verhaltensprävention für Verkehrsteilnehmer. Die Veröffentlichung eines Dashboards für Wildunfälle sei ein großer Schritt nach vorne, sagte Thomas Eder, Abteilungsleiter der Kreispolizeibehörde Coesfeld und federführend bei der Aktion, zum Start Ende Mai.

In dem Dashboard sind alle Wildunfälle der vergangenen zwei Jahre hinterlegt. Es zeigt anhand einer Straßenkarte auf, wo und wann Unfälle passieren. Hinterlegt ist auch, mit welchen Wildarten an den einzelnen Stellen zu rechnen ist. Mit dem ständig fortgeschriebenen Dashboard, das auf der Internetseite der Polizei (Coesfeld.Polizei.nrw) zu finden ist, haben die beteiligten Akteure ein wichtiges Hilfsmittel, um die Lage zu analysieren und gemeinsam Maßnahmen abzusprechen, wie es heißt. Das Dashboard ist auch für alle Verkehrsteilnehmer gedacht. So kön-

nen die täglich absolvierten Strecken angeschaut werden, um das eigene Risiko abzuschätzen.

„Uns war wichtig, diese Karten jedermann zur Verfügung zu stellen“, sagt Britta Venker. Im Kreis Steinfurt existiere eine solche Karte bereits.

Für den Kreis Recklinghausen sei eine solche Karte derzeit nicht geplant, sagt auf Anfrage Corinna Kutschke von der Kreispolizeibehörde in Recklinghausen. Außer Haltern sei der gesamte Kreis eher weniger von Wildunfällen betroffen als zum Beispiel der eher ländliche Kreis Coesfeld.

Ausstellung in Kunsthalle Burkamp jetzt für Besucher geöffnet

Haltern. „Landscapes“ – Landschaft zeigt die erste Ausstellung in der neuen Kunsthalle Burkamp in der Glashütte in Haltern. Sie ist jetzt für Besucher geöffnet und wird verlängert.

Zunächst war sie nur online besuchbar, aber aufgrund der sinkenden Inzidenzwerte kann die Ausstellung „Landscapes“ in der neuen Kunsthalle Burkamp im Gebäude der ehemaligen Glashütte jetzt auch in Präsenz besucht werden.

Die „Landscapes“-Ausstellung zeigt Gemälde von acht Künstlerinnen und Künstlern im Spektrum von gegenständlich bis abstrakt. Neben den Kunsthalleinhabern Frank Burkamp und Maïke Prause sind Roswitha Reuling, Isabella Brock, Lioba Korsmeier, Brigitte Albers, Kathrin Borhof und die belgische Gastkünstlerin Jeanne De Buyser beteiligt. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler arbeiten selbst – mit Ausnahme von Jeanne De Buyser, alle in der Kunsthalle. Fast alle Arbeiten sind hier entstanden.

Die Idee, eine Ausstellung insbesondere zum Thema Landschaft zu kuratieren, kam Frank Burkamp und



Ausstellung Landscapes in der Kunsthalle Burkamp

FOTO PRIVAT

Maïke Prause bereits während des ersten Lockdowns.

Acht Künstlerinnen und Künstler stellen aus

„Die Coronapandemie hat unser aller Bild auf die Landschaft und die Natur wohl sehr verändert“, so Maïke Prause und berichtet, wie sie gerade durch die Pandemie wieder zurück zu den Orten in der Natur gefunden hat, die ihr einen Ausgleich und Erholung bieten.

„Für mich ist die Natur noch kostbarer und schützenswerter geworden – das altmodische Bild vom Sehnsuchtsort wurde noch ein-

mal neu definiert“, fügt Frank Burkamp hinzu. „Landschaft hat in der Kunst früher eher eine untergeordnete Rolle gespielt, sie diente teilweise nur als Staffage oder Hintergrund bevor die Impressionisten sie zum Hauptsubjekt ihrer Bilder erhoben. Unsere Ausstellung möchte einen Eindruck vermitteln, wie wir Landschaft heute wahrnehmen und in der Kunst darstellen. Das Format der Gruppenausstellung bietet dabei exemplarisch acht verschiedene Ansätze. Wir haben uns bemüht, einen Querschnitt abzubilden, aus eher gegenständlichen Posi-

tionen und auch gänzlich abstrakten. Die Besucherinnen und Besucher sollen eingeladen werden Landschaft einmal anders wahrzunehmen.“

Dank einer Förderung der Stiftung Kunstfonds konnte die Ausstellung trotz Einschränkungen durch die Coronapandemie stattfinden. Mittlen in dieser Zeit haben Frank Burkamp und Maïke Prause die neuen Räumlichkeiten in Haltern eröffnet. Kunst und Kultur auch in schwierigen Zeiten für alle zugänglich machen, so lautet das Motto der Kunsthalle. Bis Ende 2020 war die Kunsthalle auf dem Gelände

der Zeche Zollverein beheimatet. Inzwischen ist Frank Burkamp von seinem neuen Domizil in Haltern regelrecht begeistert.

20 Ausstellungsbesucher gleichzeitig

Die Ausstellung „Landscapes“ ist jeweils samstags und sonntags in der Zeit von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Jeweils bis zu 20 Besucher dürfen zurzeit gleichzeitig die Ausstellung besuchen. Deshalb ist eine Online-Anmeldung erforderlich unter: kunsthalle-burkamp.de.

„Wenn weniger da sind, schicken wir aber auch Spontanbesucher nicht weg“, sagt Maïke Prause. Von jedem werden allerdings die Kontaktdaten erfasst. Die Einhaltung der AHA-Regeln wird vorausgesetzt. „Außerdem haben wir uns entschieden, die Laufzeit der Ausstellung noch um zwei Wochen zu verlängern, sodass neugierige und kulturbegeisterte Menschen aus der Umgebung noch bis einschließlich 18. Juli die Möglichkeit haben, die neu eröffnete Kunsthalle mit ihrer Gruppenausstellung „Landscapes“ besuchen zu kommen“, so Maïke Prause. jww

Leseraktion: Fotos mit Haltern-Fahne gesucht

Haltern. Der letzte Urlaub mit den Lieben, ein Ausflug mit Freunden oder das letzte Treffen mit den Kollegen.

Es gibt viele schöne Momente, die dann oft auch im Bild festgehalten werden. Die Halterner Zeitung startet wieder ihre „Sommerferien-Fahnen-Aktion“.

Dafür suchen wir Ihr schönstes Foto mit der Haltern-Fahne. Durchstöbern Sie doch mal Ihre Alben oder klicken Sie sich für uns durch Ihre Dateien. Und dann freuen wir uns über

(elektronische) Post von Ihnen. Schreiben Sie uns bitte dazu, wann, wo und zu welchem Anlass das Foto entstanden und wer darauf zu sehen ist. Wir freuen uns auf viele schöne Schnappschüsse.

Wenn Sie noch keine Haltern-Fahne haben, können Sie diese im DIN A4 Format im Alten Rathaus am Marktplatz erwerben.

Ihre Fotos mit Infos schicken Sie bitte per E-Mail an: redaktion@halternerzeitung.de



Die Haltern-Fahne unterwegs – hier ein Foto der Familie Banken aus dem vergangenen Jahr.

FOTO PRIVAT

Ausbildung für Ergänzungskräfte in der OGS

Haltern. Das Bildungszentrum Erziehung und Soziales der rebeq GmbH unter Leitung der Halternerin Kerstin Krümmel-Hansen, bietet ein neues Qualifizierungsangebot an.

Die Fortbildung „Ergänzungskräfte in der OGS“ richtet sich an Quereinsteiger, die Interesse haben, im Arbeitsfeld der OGS als Ergänzungskraft tätig zu werden.

Als Einrichtungen der Bildung, Erziehung und Betreuung leisten Offene Ganztagschulen einen zentralen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Und der Bedarf an pädagogischem Personal steigt weiterhin. Im Lernort Theorie wird den zukünftigen Ergänzungskräften das sozial-

pädagogische Arbeitsfeld vermittelt. Ein fachlich begleitetes Praktikum setzt die Theorie in die Praxis um. „Das vielfältige Arbeitsfeld der Offenen Ganztagschule umfasst unter anderem die Begleitung beim Mittagessen, Unterstützung bei den Hausaufgaben, Planung und Betreuung von Angeboten und bietet daher ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld an“, erklärt Kerstin Krümmel-Hansen.

Der Kurs hat einen Umfang von 3 Monaten inklusive dreiwöchigem Praktikum. Die Fortbildung findet in Teilzeit statt, montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Infos unter Tel. (02365) 9744 37 11 oder per Mail: hansen@rebeq.de

Gottesdienst mit Taufe am Hullerner Stausee

Haltern/Hullern. Taufe und Gottesdienst feiern unter freiem Himmel. Dazu lädt die Ev. Kirchengemeinde am Sonntag (27. Juni) ein. Er findet um 11 Uhr am Hullerner Stausee an der Fußgängerbrücke am Nordufer statt. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Karl Henschel und dem Posuennenchor der Kirchengemeinde.

Am besten erreicht man

den Ort des Gottesdienstes mit dem Fahrrad. Dafür trifft sich bereits um 10 Uhr eine Radfahrgruppe an der Erlöserkirche.

Für Pkw-Fahrer besteht die Möglichkeit, nördlich vom Stausee an der Straße Emkum zu parken und etwa 400 Meter zu Fuß zu gehen. Weitere Parkplätze befinden sich am „Heimingshof“, von dort sind es rund 3 km zu Fuß.



Am Sonntag ist Gottesdienst am Hullerner Stausee. FOTO ARCHIV

Kurz berichtet

Hier wird heute in Haltern geblitzt

Haltern. Der Kreis Recklinghausen hat für den heutigen Donnerstag (24. Juni) folgende Blitzerstandorte bekannt gegeben: ▶ Holtwickler Straße,

- ▶ Oelder Weg,
- ▶ Sythener Straße.

Weitere, unangemeldete, Messungen sind möglich.